

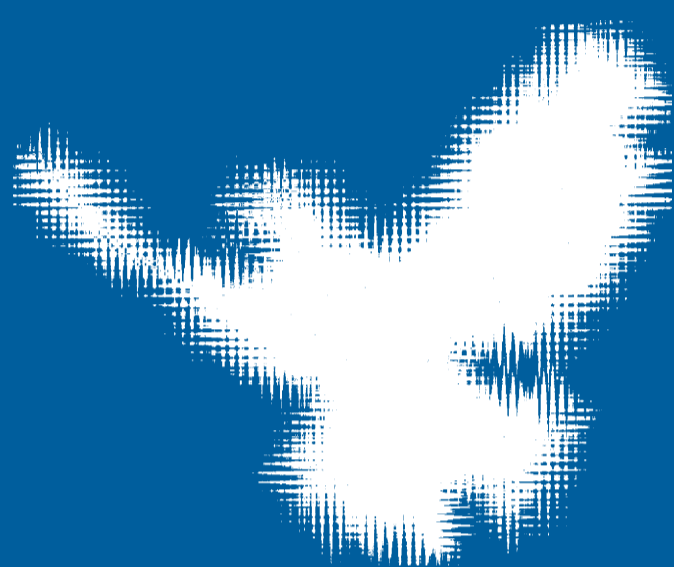
Friedens Kultur MONAT

SEPTEMBER 2009

IM RAHMEN DER:

INTERKULTURELLEN WOCHEN 2009

DER  STADT MÜNSTER AUSLÄNDERBEIRAT



Kriege erinnern Frieden bewegen

Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Münster

Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Münster

Deutsche Friedensgesellschaft/
Vereinigte Kriegsdienstgegner

Friedensforum Münster

Kirchenfoyer Münster

Konzertsaal Friedenskapelle

Pax Christi Bistum Münster Friedensforschung/Uni Münster

Stadtkomitee der Katholiken Umweltforum Volkshochschule Münster



Deutscher Gewerkschaftsbund

Eine Welt Forum

Institut für Kommunikations-

wissenschaft

Lehrstuhl Ökumene und

Friedens KULTUR SEPTEMBER 2009 MONAT

Dienstag, 1. 9., 17 Uhr

Zwinger, Promenade
Veranstalter: DGB und Einzelgewerkschaften

18 Uhr

Apostelkirche
Veranstalter: ACK, Ausländerbeirat

20 Uhr

ESG, Breul 43
Veranstalter: DGB, Joseph-Wirth-Stiftung e.V., Chor »Die Untertanen«, Friedensforum Münster

Freitag, 4. 9.

10 - 12 Uhr

Antikriegstag Kundgebung und Kranzniederlegung

Am 1. September 1939 beginnt der Eroberungs- und Vernichtungsfeldzuges, der weite Teile Europas und der Welt in Schutt und Asche legte und nahezu 60 Millionen Menschenleben forderte. 70 Jahre danach erinnern Gewerkschaftler und Redner an dieses Ereignis, das dem 20. Jahrhundert seinen Stempel aufdrückte. Sie weisen auch hin auf den aktuellen Skandal eines ungehemmten Waffenexports, bei dem Deutschland 2009 im weltweiten Vergleich an der 3. Stelle steht.

Oekumenischer Gottesdienst

»Zukunft braucht Versöhnung«. Erinnerung an den Beginn des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren. Predigt: Diakon **Andreas Wojcik**

Krieg und Nachkrieg Einzelschicksale – Zusammenhänge – aktuelle Bedeutung

In dieser politisch-kulturellen Veranstaltung wird der Münsteraner Chor **Die Untertanen** sein Programm mit Liedern und Rezitationen zum Thema Krieg und Kriegsfolgen, Exil und internationale Arbeiter- und Friedensbewegung in der Nachkriegszeit vorstellen. Der Journalist **Erich Roßmann**, geb. 1928, wird als Zeitzeuge an die letzten Kriegstage und den Neuanfang 1945 erinnern, und der Historiker **Dr. Bernd Braun**, Heidelberg, wird über Schicksale der aus Deutschland vertriebenen Exilanten und ihre Rückkehr in das Nachkriegsdeutschland berichten.



12. Kinderfriedenstag

Nach einem Sternmarsch durch die Innenstadt findet das Kinder-Friedenstag auf dem Domplatz statt – Friedenswünsche, die Weiterarbeit am Friedensbuch, Friedensbilder und Friedenssymbole sowie Friedenslieder: über 1300 Kinder aus verschiedenen Münsteraner Schulen der Klassen 1 bis 6 setzen Zeichen für ihren Wunsch eines friedlichen Miteinanders hier und auf der ganzen Welt.

Donnerstag, 10. 9.

19.30 Uhr

VHS-Überwasser, Katthagen 7
Veranstalter: VHS, DFG-VK, Friedensforum

»Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen«

Deutschlands Angriff auf Polen in Geschichte und Propaganda

Am 1. September 1939 ließ Hitler den Nachbarstaat Polen durch deutsche Truppen, Panzer und Flieger überfallen. Das war der Beginn des II. Weltkrieges. Wie konnte es dazu kommen und inwieweit war es den Nationalsozialisten gelungen, Anhänger und Mitläufer in Deutschland und Österreich propagandistisch auf einen Krieg einzustimmen? Auch die folgende militärische Niederwerfung Polens wurde von der NS-Propaganda ganz in ihrem Sinne "ausgeschlachtet". Die Kriegspropaganda leistete einen wichtigen Beitrag dazu, die Bevölkerung in das Inferno eines totalen Krieges zu führen. Mit Filmdokumenten und Spielfilmausschnitten wird der Referent **Wolfgang Hoffmann** aus Dortmund die Geschehnisse und medialen Zurüstungen jener Tage vor Augen führen. Eintritt: 4,- Euro / ermäßigt: 3,-

Freitag, 11. 9., 17 Uhr

Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt
Veranstalter: Ausländerbeirat, Projektgruppe Interreligiöser Dialog des Friedensforums, VHS

Frieden durch Verständigung – Universelle Friedensfeier

Durch Toleranz und Respekt vor der religiösen Überzeugung anderer kann Frieden entstehen. In dieser Friedensfeier werden Texte aus den Heiligen Schriften der großen Weltreligionen gelesen, Kerzen entzündet und Lieder des »Universellen Friedens« gesungen.

Friedensmahl im September

Termin wird noch bekanntgegeben
Platz des Westf. Friedens (angefragt)
Veranstalter: Stadtkomitee der Katholiken, Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis, Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. u.a.

2. Münsteraner Friedensmahl

1648 wurde in Münster nach einem langen europäischen Krieg endlich der Frieden gefeiert. Den Frieden feiern – damals wie heute – heißt, Menschen verschiedener Staaten und sozialer Gruppen im Gespräch und in Gastfreundschaft zu begegnen, Fremde(s) kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. 2008 trafen sich über 80 Personen rund um die Chillida-Skulptur »Toleranz durch Dialog« aus verschiedenen Gruppen und Einrichtungen Münsters. In diesem Jahr wird an die von Deutschland ausgehenden beiden Großkriege des 20. Jahrhunderts und die deutsch-polnische Aussöhnung erinnert. Eingeladen zum gemeinsamen Essen und zum Dialog über Schritte zum Frieden sind Münsteraner/-innen und Gäste dieser Stadt.



Freitag, 18. 9., 17 Uhr

Kirchenfoyer, Salzstraße 1
Veranstalter: Mahnwache für Frieden und Solidarität

Mahnwache für Frieden und Solidarität



»Hiroshima« als welthistorische Zäsur mahnt die atomare Abrüstung an, militärisch wie zivil. Die Menschheit ist aufgrund ihrer zahlreichen Atombomben und -waffen in steigendem Maße selbstmordgefährdet. Viele Menschen verdrängen die Erinnerungen an Hiroshima und Nagasaki, aber auch an Tschernobyl. Gibt es Hoffnung auf Einsicht und Umkehr? Lässt sich Atomwaffenfreiheit, eine Welt ohne atomare Angst, wie sie Präsident Obama jüngst vorschlug, herstellen?

Montag, 21. 9., 19 Uhr

Rüstkammer des Rathauses
Veranstalter: alle Kooperationspartner /Trägerkreis

Vortrag zum Weltfriedenstag der Vereinten Nationen

Internationale soziale Friedensarbeit
Wiederaufbau nach Kriegen und Krisen

Das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland, der entwicklungspolitische Freiwilligendienst »weltwärts« und der Zivile Friedensdienst: das Angebot, als Freiwilliger oder auch als ausgebildete Fachkraft bei der Etablierung von Friedensstrukturen mitzuhelfen, hat sich für junge Menschen von 18 bis etwa 27 Jahren ausgeweitet. **Prof. Dr. Josef Freise** von der Katholischen Hochschule NRW in Köln, wird die Entwicklung und Debatten der letzten fünfzehn Jahre zu den Friedensdiensten nachzeichnen. Der Referent führt derzeit für das Evangelische Forum Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (efef) eine wissenschaftliche Begleitstudie zur Qualitätsentwicklung des Projektes »weltwärts« durch. Er trug mit einer Veröffentlichung zur Entstehung des Zivilen Friedensdienstes bei.



Freitag, 25. 9.,

15 - 17.30 Uhr

Institut für Kommunikationswissenschaft, Bispinghof 9-14
Raum: E 231

Werkstattgespräch »Kriegs- und Bürgerkriegsberichterstattung«

Vor dem Abendvortrag findet ein Workshop mit Dr. Franz Hutsch statt. Dieses Werkstattgespräch mit einem Experten richtet sich an Studierende, Medienarbeiter und am Themenfeld Krieg und Frieden interessierte Journalisten. Um eine schriftliche Anmeldung beim Friedensladen, Kampstr. 1, 48147 Münster, wird gebeten.

»Exportschlager Tod«

Deutsche Söldner als Handlanger des Krieges

Ehemalige Bundeswehrsoldaten verdingen sich bei der amerikanischen Söldner-Firma »Blackwater«, Ex-Polizisten der Spezialeinheit GSG 9 verkaufen ihr Know-how an den libyschen Staat. Söldner aus Deutschland sind eine begehrte »Ware«. Der Kriegsberichterstatter **Dr. Franz Hutsch**, in den Niederlanden mit einem Preis für mutigen und inhaltlichen Journalismus ausgezeichnet, hat in den Krisengebieten der Welt recherchiert und bringt Licht in das dunkle Geschäft mit der Sicherheit. In seinem Vortrag wird er mit Bildmaterial und Hörbeispielen einen Einblick in die asymmetrische Kriegsführung im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afghanistan geben. Franz Hutsch ist Kriegsreporter und investigativ arbeitender Journalist. Er berichtete für ARD, ZDF und Stern aus Kriegsgebieten. Das Buch »Exportschlager Tod« erschien 2009 im Econ Verlag.



Samstag, 26. 9., 11 Uhr

Dominikanerkirche, Salzstr.
Veranstalter: Ausländerbeirat, AG Christliche Kirchen (ACK)

Oekumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen

Motto: »Misch mit!«; Predigt: **P. Roggeband**, Essen, Pfarrer der niederländischen Kirche in Deutschland, Musikalische Gestaltung: Chor **Cantabile**, Münster-Nienberge

Die Schirmherrschaft für den Friedenskulturmonat September 2009 hat Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann übernommen.

Terminvorschau:

Sept. - 3. Oktober

»Misch mit!« – Interkulturelle Wochen 2009

Kontakt und Infos über den Ausländerbeirat der Stadt Münster (Tel. 02 51/4 92-70 56)

2. Oktober

Tag der Flüchtlinge

20. - 24. Oktober

»Münster 1648 - Dialoge zum Frieden« und Schülerakademie

Themenschwerpunkt 2009: »Naher Osten«

Informationen: Stadtmarketing Münster bzw. unter www.muenster.de/stadt

31. Oktober

World March for Peace and Nonviolence

Der Weltmarsch für Frieden und Gewaltfreiheit startet am 2. Oktober in Australien und trifft am Samstag, dem 31. Oktober in Münster ein. Informationen unter www.theworldmarch.org
Ein deutschsprachiger Flyer steht zum Download bereit unter <http://theworldmarch.org/docs/deu/mmfolletodeutsch3v1.pdf>

30. 10 - 22. 11.

Bürgerhalle des Rathauses
Prinzipalmarkt 10
Veranstalter: West-Ost-Forum Münster e.V., VHS u.a.

Ausstellung: 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit

2009/2010 jähren sich die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung Deutschlands zum 20. Mal. Die Ausstellung, die in Münster auf Initiative des West-Ost-Forums gezeigt wird, wirft Schlaglichter auf die damaligen Ereignisse im Herbst 1989 und die Bedeutung der Gewaltfreiheit bei diesem deutsch-deutschen Umbruch. Öffnungszeiten: Di - Fr 10-17 Uhr, Sa/So 10-16 Uhr; Eintritt frei

Weitere Veranstaltungen zum Thema, die im Herbst in Münster stattfinden, unter www.west-ost-forum.de

